STADT THUN

GEMEINDERAT

gemeinderat@thun.ch
Telefon 033 225 82 20
Rathaus, Postfach 145, 3602 Thun

thun.ch

Stadtratssitzung vom 13. Juni 2024

Bericht Nr. 10/2024

Erweiterung Primarschule Neufeld und Bau einer Doppelsporthalle. Durchführung der Planung und Projektierung

Bewilligung von zwei Verpflichtungskrediten für eine neue Ausgabe von gesamthaft 2,555 Millionen Franken für die Planung und Projektierung

1. Das Wichtigste in Kürze

Das KO SRPL prüft jährlich die Prioritäten und definiert die fünf wichtigsten Schulbauprojekte (und deren Verbundprojekte), welche dem Gemeinderat zur Kenntnis unterbreitet werden. Die Erweiterung der Schulanlage Neufeld zählt zu den genehmigten fünf wichtigsten Schulbauprojekten, welche in erster Priorität voranzutreiben sind.

Ein wichtiger Treiber für den Bedarf an zusätzlichem Schulraum im Schulkreis Allmendingen, Dürrenast, Neufeld (ADN) ist die Entwicklung des Siegenthalergutes in unmittelbarer Nachbarschaft, wo, wenn alles nach Plan läuft, ab 2027 in Etappen bis ca. 2040 Wohnraum für bis zu 1’500 Einwohnerinnen und Einwohner realisiert werden. Die Oberstufe Strättligen hat Bedarf nach einer Sporthalle für Ballsportarten, und auch der UHC Thun und weitere Vereine benötigen zusätzliche Flächen für Trainingszwecke. Aus diesen Gründen sind die Erweiterung der Schulanlage Neufeld und der Bau einer neuen Doppelsporthalle zeitnah umzusetzen.

Für die Erweiterung der Primarschule Neufeld und den Bau einer neuen Doppelsporthalle hat die Stadt Thun im Jahr 2023 einen Architekturwettbewerb durchgeführt.

Für die differenzierte Ausarbeitung des Siegerprojektes «Baghira» sind zwei Verpflichtungskredite für eine neue Ausgabe von 2,555 Millionen Franken (+/- 10 Prozent) für die Planung und Projektierung zu bewilligen. Eine zuverlässige Schätzung der Kosten für die Realisierung des Projektes Baghira ist beim gegenwärtigen Projektstand noch nicht möglich. Aktuell wird von rund 31 Millionen Franken ausgegangen (+/- 25 %).

Voraussichtlich im Jahr 2026 entscheidet das Stimmvolk über die Ausführungskredite. In der Folge wird die Ausführungsplanung gestartet.

2. Schulraumplanung: Priorisierung

In den kommenden Jahren stehen in der Stadt Thun eine Vielzahl von Schulbauprojekten an. Das fortgeschrittene Alter der Bauten und deren Sanierungsbedarf, die veränderten Lernformen, welche neue Anforderungen an Räume und Mobiliar mit sich bringen, sowie die Siedlungsentwicklungsprojekte mit dem damit verbundenen Bevölkerungswachstum und dem daraus resultierenden Schulraumbedarf sind die wichtigsten Gründe dafür. Um die vielen Schulbauprojekte zu koor-

STADT THUN

dinieren und zu priorisieren, wurde im Jahr 2019 ein interdisziplinäres «Koordinationsorgan Schulraumplanung» (KO SRPL) gegründet. In der Gruppe vertreten sind das Amt für Bildung und Sport (Vorsitz), das Planungsamt, das Amt für Stadtliegenschaften, die Schulkommission und die Schulleitungskonferenz.

Das KO SRPL prüft jährlich die Prioritäten und definiert die fünf wichtigsten Schulbauprojekte (und deren Verbundprojekte), welche dem Gemeinderat zur Kenntnis unterbreitet werden. Die Erweiterung der Schulanlage Neufeld zählt zu den genehmigten fünf wichtigsten Schulbauprojekten, welche in erster Priorität voranzutreiben sind.

Die wichtigsten Treiber für das Bauprojekt Erweiterung Primarschule Neufeld und Bau einer Doppelsporthalle ist die Entwicklung des Stadtquartiers Siegenthalergut sowie das durch die OPR in den Regelbauzonen geschaffene Potenzial an Geschossfläche und dem damit verbunden potenziellen Wachstum an Schülerinnen und Schülern in den kommenden 15 Jahren.

Damit langfristig genügend Schulraum für die Bevölkerungsentwicklung im Einzugsgebiet der Primarschule Neufeld besteht, wird Schulraumreserve für sechs Klassen geschaffen (je eine Klasse Kindergarten, 1./2., 3./4. und 5./6. Klasse).

Treiber für den Bau der Doppelsporthalle ist primär der grosse Raumbedarf verschiedener Sportvereine. Nachdem der Gemeinderat am 20. Januar 2021 den Neubau einer Dreifachsporthalle mit Wettkampfinfrastruktur in Thun Süd abgelehnt hatte, wurde mittels einer Machbarkeitsstudie der Standort Neufeld als Alternative geprüft. Daher wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Bildung und Sport der Raumbedarf auf dem Schulareal Neufeld auf eine Doppelsporthalle Typ B mit vereinsspezifischen Räumen wie einem Fitness- und Kraftraum sowie rund dreihundert Zuschauerplätzen für die Vereinsnutzung, insbesondere für den UHC Thun, festgelegt. Die Halle soll auch schulische Nutzungen gemäss Richtraumprogramm der Stadt Thun zulassen und durch die Oberstufenschule Strättligen für die Ausübung diverser Ballsportarten genutzt werden können.

3. Ausgangslage

Die bestehende Schulanlage Neufeld wurde in zwei Etappen 1958 und 1964/65 erbaut und 1986 bis 1989 gesamtsaniert. Bis heute wurden diverse Teilsanierungen und nutzungsspezifische bauliche Anpassungen im Bestand vorgenommen. So wurde im Jahr 2017 die Tagesschule neu angeordnet und umgebaut sowie der Schulleitungstrakt umfassend innen saniert. Der Zustand der Gebäude wird als gut beurteilt. In den nächsten Jahren besteht kein dringlicher Sanierungsbedarf. Eine Gesamt- oder Teilsanierung der Bestandsgebäude ist zum heutigen Zeitpunkt deshalb nicht vorgesehen, insbesondere, da anderweitige städtische Gebäude einen dringlicheren Sanierungsbedarf aufweisen. Die bestehenden zwei Turnhallen sind für den Schulsportunterricht der Primarschule Neufeld ausreichend. Die Gebäude sind denkmalpflegerisch als schützenswert eingestuft. Ein Teil der städtischen Parzelle wurde im Jahr 1977 im Baurecht für die Errichtung einer Tennishalle abgegeben. Das Baurecht läuft Ende 2026 aus. Auf diesem Arealbereich ist die Erweiterung der Schulanlage vorgesehen. Es werden bereits Gespräche den Heimfall betreffend geführt, so dass die Fläche für die Schulerweiterung zur Verfügung stehen wird.

Das Quartier Neufeld in der Stadt Thun erfährt zurzeit eine massgebende Entwicklung. Dabei stehen grössere Bauvorhaben an, die in der Folge eine Erweiterung des Schulraums verlangen. Zusätzlich erfordert der Lehrplan 21 eine Anpassung an die aktuellen pädagogischen Anforderungen.

STADT THUN

Die benachbarte Entwicklung Stadtquartier «Siegenthalergut» (diagonal auf der anderen Seite der Kreuzung Weststrasse/Burgerstrasse) ist ein wichtiger Baustein der Stadtentwicklung Thuns und ein Wohnstandort von kantonaler Bedeutung. Auf dem fünf Hektar grossen Areal soll ein nachhaltiges Stadtquartier entstehen. Läuft alles nach Plan, befindet der Stadtrat im Jahr 2024 über die Zonenplanänderung. Anschliessend wird diese dem Kanton zur Genehmigung eingereicht. Die Bedürfnisse der Bevölkerung fliessen weiterhin in die Planung ein. Alle Erkenntnisse werden schliesslich in den Masterplan als Basis für die geplante Überbauungsordnung (UeO) und die qualitätssichernden Verfahren (Architekturwettbewerbe bzw. Studienaufträge) eingepflegt. Der Start der ersten Bauphase ist voraussichtlich ab dem Jahr 2027 möglich. In Etappen bis ca. 2040 wird Wohnraum für bis zu 1’500 Einwohnerinnen und Einwohner realisiert. Auf dem Siegenthalergut werden zwei basisstufentaugliche Kindergärten erstellt. Für die älteren Kinder muss in Reichweite Schulraum zur Verfügung stehen. Deshalb erarbeitet das Planungsamt zusammen mit dem Tiefbauamt das Betriebs- und Gestaltungskonzept für die Verkehrsmassnahmen frühzeitig, mit dem Ziel, bereits beim Bezug der ersten Wohnungen des Siegenthalerguts eine sichere Schulwegverbindung zur Primarschule Neufeld anbieten zu können.

Die Anbindung des Langsamverkehrs an das Siegenthalergut ist nicht Teil des Projektes Erweiterung Schulanlage Neufeld.

Auf Grund der Bevölkerungsentwicklung in der Umgebung entsteht zusätzlicher Schulraumbedarf. Die Schulanlage Neufeld hat für diese zusätzlichen Schülerinnen und Schüler aus der Umgebung aktuell zu wenig Schul- und Betreuungsflächen.

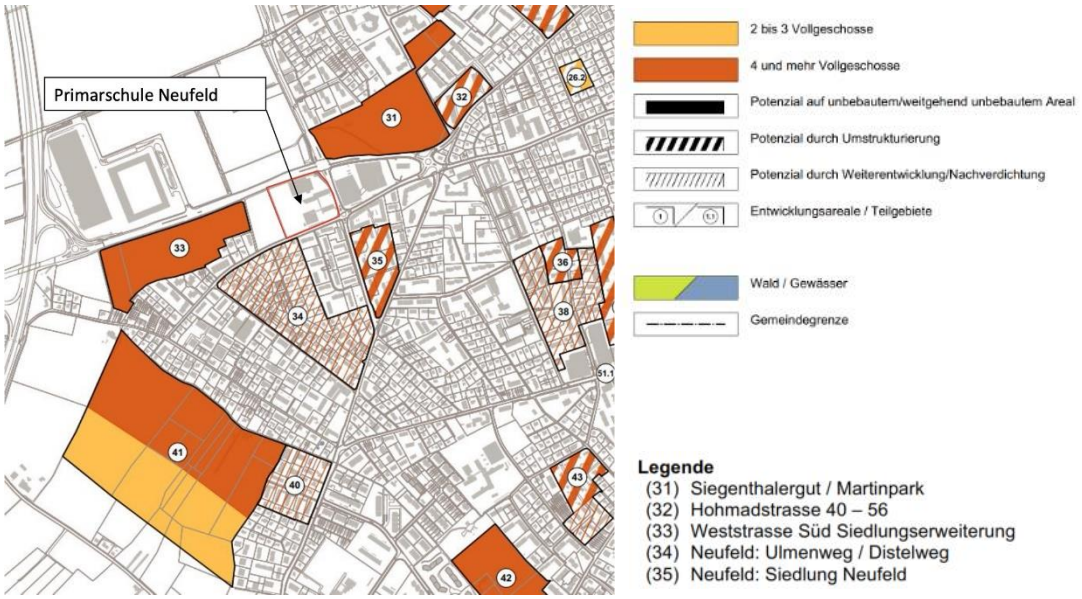

Abbildung 1 – Übersicht Raumentwicklung,

Daher wurden im Frühling 2021 vom beauftragten Planungsbüro Basler & Hofmann in einem Masterplan verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten für eine Schulerweiterung mit Sporthalle untersucht und dargestellt. Die vertiefte Betrachtung im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zeigte auf, dass die Schulerweiterung um sechs Klassen und die zusätzlichen Betreuungsräume sowie eine Doppelsporthalle Typ B mit zusätzlichen vereinsspezifischen Räumen und einer Tribüne für 300 Personen auf der eigenen Parzelle umsetzbar sind.

STADT THUN

Um die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler, der Lehr- und der Betreuungspersonen sowie des Quartiers abzuholen, führte die Stadt Thun 2021 ein Partizipationsverfahren durch.

Auf Basis des Masterplans, der Machbarkeitsstudie und des Ergebnisses der Partizipation wurde ein Architekturwettbewerb in Form eines Projektwettbewerbs im offenen Verfahren nach SIA-Ordnung 142 lanciert. Das Preisgericht empfahl einstimmig das Projekt Baghira zur Weiterbearbeitung.

Die Schulerweiterung und die neue Sporthalle werden im Norden des Areals am Ort des heutigen Allwetterplatzes und der heutigen Tennishalle realisiert.

4. Anforderungen an das Projekt

4.1. Betriebliche Bedürfnisse

Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung im Schulkreis Allmendingen, Dürrenast, Neufeld (ADN) soll die Primarschule Neufeld um sechs Basisstufeneinheiten mit Tagesschuleinrichtung und schulspezifischen Aussenflächen erweitert sowie eine Doppelturnhalle Typ B mit Zuschauereinrichtungen geplant werden.

Der Gemeinderat beschloss mit GRB 580/2018 vom 19. September 2018, alle Neubauten basisstufentauglich zu realisieren.
Das bestehende Tagesschulangebot soll ausgebaut werden, um der steigenden Nachfrage nach familienexterner Kinderbetreuung Rechnung zu tragen (Legislaturziel 6).

Die Partizipation hat gezeigt, dass attraktive sowie vielseitig und kreativ nutzbare, naturnahe, altersgerecht angeordnete Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten ein grosses Bedürfnis sind. Deshalb wird die heutige eher nüchtern und karg gehaltene Pausenplatzgestaltung aufgewertet und optimiert. Es soll eine sichere, attraktive und kindgerechte Aussenanlage im Kontext der Erweiterung der Schulanlage entstehen.

Den Thuner Sportvereinen fehlen gemäss Konzept für Sport- und Bewegungsräume (KSB 2019) Doppel- oder Dreifachsporthallen. Mit der provisorischen Fertighalle im Lachen (Bewilligung gilt für maximal 5 Jahre und kann um weitere 3 Jahre bis maximal 2030 verlängert werden) können die nicht mehr zur Verfügung stehenden Trainingsflächen in der Armeesporthalle für fünf bis maximal acht Jahre kompensiert werden. Mit dem Bau einer Doppelsporthalle Typ B auf der Schulanlage Neufeld sollen eine langfristige Lösung für die Thuner Sportvereine (im Besonderen für den Bedarf des UHC Thun) und optimale Voraussetzungen für den Schulsport der OS Strättligen geschaffen werden. Zudem wird damit die Voraussetzung geschaffen, dass die Schülerinnen und Schüler der OS Strättligen Ballsport auf normgerechten Sportflächen ausüben können.

4.2. Bauliche Anforderungen

Eine Teil- oder Gesamtsanierung der Bestandsbauten ist derzeit nicht vorgesehen. Die Wärmeerzeugung erfolgt durch Fernwärme (angeschlossen an Wärmeverbund Migros). Eine Grundwassernutzung für die Wärmeversorgung (Grundwasserwärmepumpe) der Bestandsbauten wird in der Vorprojektphase geprüft.

STADT THUN

Die Schulanlage soll basisstufentauglich und nach den Vorgaben der Gebäudeenergiestrategie der Stadt Thun 2021 erweitert werden. Diese Strategie basiert auf dem Gebäudestandard 2019/1 Energiestadt und strebt die Doppelzertifizierung der Standards Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) und Minergie-P ECO an. Hierfür sollen auch die Ergebnisse der Partizipation im weiteren Planungsprozess einbezogen werden. Die aktive Einbindung der wichtigsten Anspruchsgruppen in den weiteren Prozess soll die Identifikation mit der neuen Schulanlage stärken. Die Lebenszykluskosten und Gesamtkosten sind zu optimieren.

4.3. Schulbetrieb während der Bauphase

Die Realisierung der Neubauten und der Umgebung erfolgt ohne Unterbruch des laufenden Schulbetriebs.

5. Siegerprojekt

Das ausgewählte Projekt ist das Ergebnis eines Architekturprojektwettbewerbs im offenen Verfahren nach SIA-Ordnung 142. Die Zusammensetzung der Teams musste für die komplexe und vielschichtige Aufgabenstellung die Kernkompetenzen Architektur (Federführung), Landschaftsarchitektur und Bauingenieurwesen umfassen. Die 27 eingereichten Beiträge wurden vom Begleitgremium im Rahmen des Preisgerichtes beurteilt.

Nach intensiven Diskussionen und in Abwägung aller Kriterien empfahl das Preisgericht einstimmig das Projekt Baghira des Teams ARGE 1899 Architekten AG, Thun / Studio Lima GmbH, Bern;

STADT THUN

Xeros Landschaftsarchitektur, Bern und Bührer + Dällenbach Ingenieure AG, Steffisburg zur Weiterbearbeitung und Ausführung.

Das Projekt Baghira ist sehr sorgfältig und vertieft erarbeitet worden. Es überzeugt städtebaulich durch ein respektvolles Weiterstricken der bestehenden Schulanlage und schafft ein neues stimmiges Ensemble mit klaren Ankunftsorten auf dem Areal. Die Umsetzung des Raumprogramms ist innovativ und funktional.

Das Wettbewerbsergebnis entspricht den Vorgaben des neuen Baureglements. Die zeitliche Planung sieht vor, dass das Baubewilligungsverfahren nach Inkraftsetzung des neuen Baureglements durchgeführt wird.

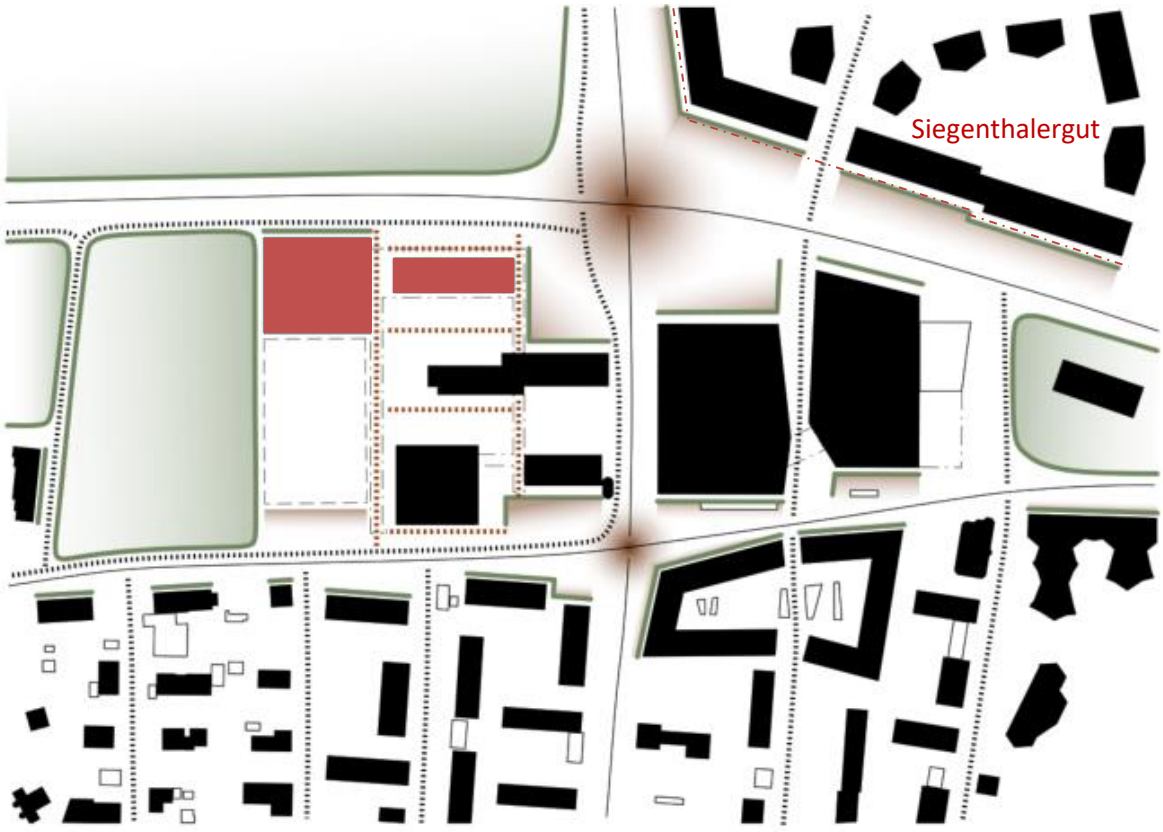

Abbildung 2 - Situationsplan Schulanlage Neufeld (Erweiterungsbauten in Rot, links Neubau Doppelsporthalle und rechts Neubau Schulhaus mit Basisstufe und Erweiterung Tagesschule)

Um Platz für die neuen Gebäude und die neugestaltete Aussenanlage zu schaffen, werden die bestehende Tennishalle, der heutige Hartplatz und die 100-Meter-Laufbahn mit Weitsprunganlage abgebrochen.

Das Projekt umfasst zwei neue Gebäude. Im Nordosten der Parzelle Thun 2 (Strättligen)-Gbbl. Nr. 3264 liegt der Neubau der Basisstufe und der Tagesschule, im Nordwesten die Doppelsporthalle Typ B.

Das Projekt Baghira entspricht einer sehr guten Lösung zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele. Die Schulanlage wird nach den Vorgaben der Gebäudeenergiestrategie der Stadt Thun 2021 erweitert. Die Umsetzbarkeit von Minergie-P ECO (Neubau) ist im vorliegenden Projekt bereits

STADT THUN

stufengerecht vorhanden. Auch SNBS-Gold für Neubauten ist aus heutiger Sicht erreichbar. Die Anliegen aus der Partizipation (z. B. vielseitiger grüner Aussenraum, flexible Nutzungsmöglichkeiten im Innenraum usw.) wurden gewürdigt und angemessen integriert.

Beide Neubauten sind als moderne Holzbauten mit Elementen aus Lehmstein konzipiert und leisten durch diese ökologische und nachhaltige Konstruktion einen Beitrag zur Reduktion des CO2-Ausstosses und zum Erreichen der Klimaziele der Stadt Thun.

Schule
Die Nutzungen sind schlüssig auf den Geschossen des Schulhauses verteilt. Der Mehrzweckraum mit Tagesschule befindet sich im Erdgeschoss mit direkter Verbindung zum Aussenraum. Die Basisstufenklassen befinden sich im Erdgeschoss und im ersten Obergeschoss und sind direkt über gedeckte Flächen von aussen erreichbar. Die allgemein genutzten Flächen wie Räume der Lehrpersonen und Musikraum befinden sich im Dachgeschoss.

Die umlaufenden, gedeckten Flächen im Erdgeschoss und im Obergeschoss sind als Erweiterungsfläche der Schulräume gut nutzbar. Das Innen und das Aussen sind geschickt verwoben und können im Alltag der Schule gelebt werden. Die Vielfalt des Raumangebotes ist überzeugend, Erschliessungsflächen sind aufgrund der geschickten Anordnung der Räume auf ein Minimum reduziert. Die Basisstufe erhält auf Erdgeschossniveau südlich wie nördlich einen Aussenraum und auf dem Dach eine Terrasse.

Abbildung 3 - Aussenansicht Schulgebäude mit Doppelsporthalle im Hintergrund

Doppelsporthalle
Die Doppelsporthalle Typ B ist um 3.70 Meter in den Boden versenkt. Der Eingang befindet sich zwischen den Neubauvolumen an der Schnittstelle zum überdeckten westlichen Nord-Süd-Weg. Die Erschliessungs- und die Nebenraumschicht sowie die Tribüne befinden sich südseitig zu den Sportfeldern im Erdgeschoss.

STADT THUN

Die Doppelsporthalle Typ B wird mit vereinsspezifischen Räumen wie einem Fitness- und Kraftraum, einer Buvette sowie einer Tribüne mit dreihundert Zuschauerplätzen ausgestattet und für Trainingszwecke, für Juniorinnen- und Junioren-Wettkämpfe (Unihockey UHC) sowie für den obligatorischen Schulsport (OS Strättligen Ballsportarten) genutzt.

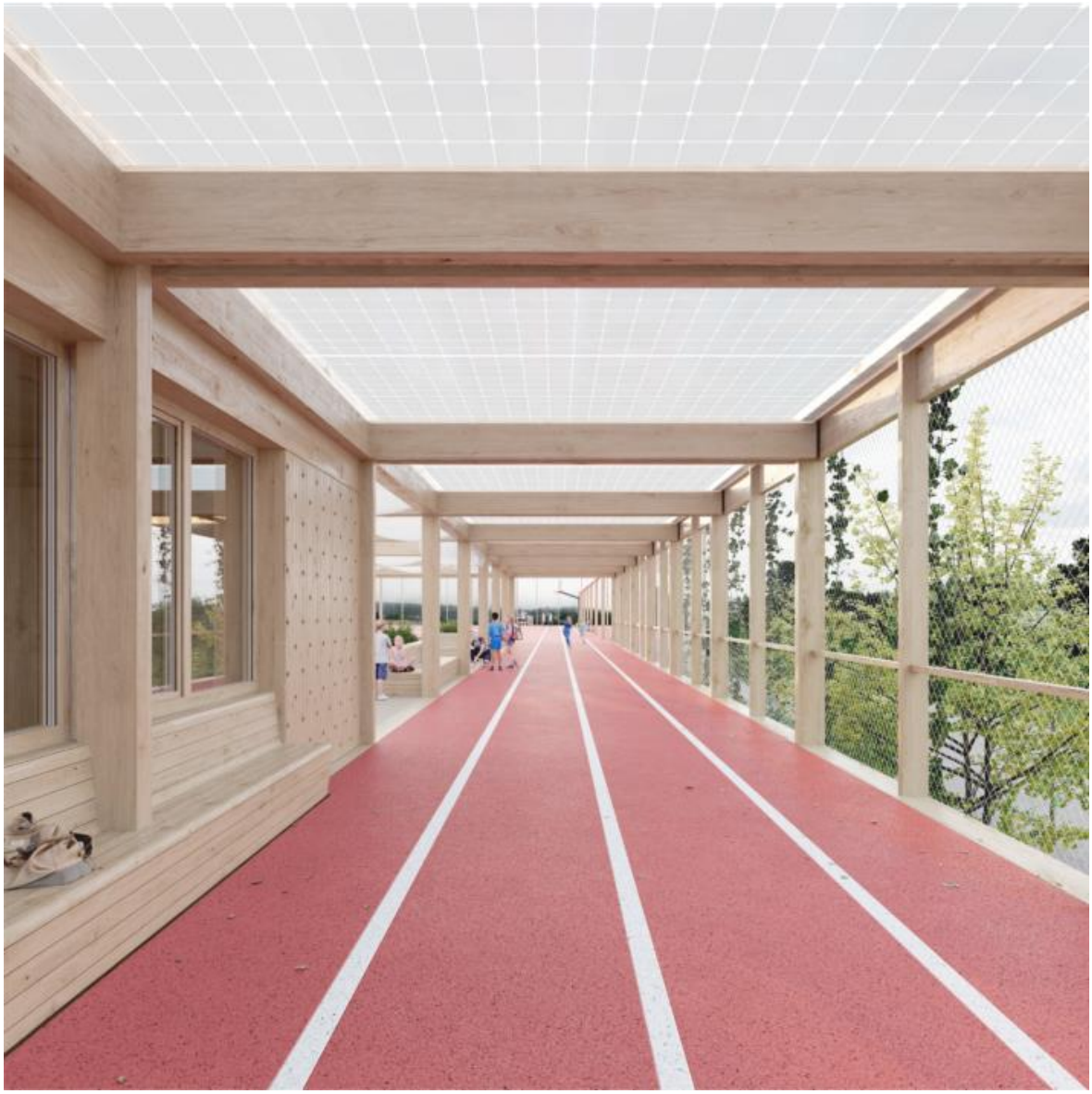

Abbildung 4 - Ansicht gedeckter Aussenbereich mit Laufbahn

Aussenraum Schulanlage

Durch die Setzung der Neubauten werden die Aussenräume der bestehenden Schulanlage sinnvoll weiterentwickelt. Es werden klare Ankunftsplätze geschaffen. Im Nordosten auf dem heutigen Parkplatz der Tennishalle entsteht ein neuer, grosszügiger Pausenplatz. Mit der Neuanordnung der Parkplatzflächen entlang der Talackerstrasse gelingen das Entflechten der Verkehrswege und eine Verbesserung der Schulwegsicherheit für die Kinder. Der bestehende Aussenraum wird dabei geschickt in die neue Schulanlage integriert und durch Entsiegelung aufgewertet.

STADT THUN

Die Dachflächen der Neubauten werden mit Freiraumnutzungen aktiviert. Das Stapeln der Freiräume ist ein prägendes Gestaltungselement. Der Allwetterplatz, die Laufbahn sowie Aussenräume für die Basisstufen befinden sich auf der oberen Ebene. Eine grosszügige Treppenanlage verwebt diese mit dem neuen Pausenplatz. Seitlich angeordnete Pergolen sorgen auf dem Dach und im Erdgeschoss für die notwendige Beschattung.

Der Aussenraum bietet viel Potential für attraktive Spielorte und Aufenthaltsqualitäten.

6. Finanzielles

Mit vorliegendem Geschäft werden dem Stadtrat zwei Verpflichtungskredite von gesamthaft 2,555 Millionen Franken für die Planung und die Projektierung des Projektes Baghira beantragt (Neubau Schulhaus 1,124 Millionen Franken, Neubau Sporthalle 1,431 Millionen Franken). Die beiden Verpflichtungskredite gelten als Gesamtausgabe und werden zur Bestimmung der Zuständigkeit addiert.

Bei der Vorbereitung des vorliegenden Stadtratsgeschäfts stellte sich die Frage, ob die Planungs- und Projektierungskredite wie auch die späteren Realisierungskredite für die Erweiterung des Schulhauses einerseits und den Neubau der Doppelsporthalle andererseits als Gesamtausgabe beschlossen werden dürfen, oder ob unabhängige Einzelbeschlüsse erforderlich sind (vgl. Zusammenrechnungsverbot, Art. 103 Gemeindeverordnung vom 16.12.1998 [GV; BSG 170.111]). Deshalb wurde eine Stellungnahme des Geschäftsführers des Verbandes Bernischer Gemeinden (VBG) eingeholt. Dieser kommt zum Schluss, obschon sich die beiden Vorhaben nicht zwingend gegenseitig bedingen, bestehe ein genügend grosser sachlicher Zusammenhang, um die Kredite in einem Gesamtbeschluss zu beantragen (insbesondere Synergieeffekte bei Planung und der Realisierung, nur einmalige Beeinträchtigung des Schulbetriebs und der Anwohnenden, Umsetzung des Siegerprojekts «Baghira» als Ensemble). Die Zusammenrechnung verletze daher Artikel 103 GV nicht.

Der Investitionsanteil (100 Prozent) von 2,555 Millionen Franken liegt im Zuständigkeitsbereich des Stadtrates.

6.1. Einmalige Kosten

Für die Durchführung des Architekturwettbewerbs genehmigte der Stadtrat im März 2022 einen Verpflichtungskredit von 760’000 Franken. Die Kosten für die Phase Planung und Projektierung belaufen sich gemäss vorliegendem Kostenvoranschlag auf 2,555 Millionen Franken (+/- 10 Prozent). Der Anteil Investition wird auf 100 Prozent geschätzt. Die Kosten für die Realisierung des Projektes Baghira wurden aufgrund der Wettbewerbsunterlagen auf rund 23,25 bis 38,75 Millionen Franken (31 Mio. Franken +/- 25 Prozent) berechnet.

Dabei betragen der Realisierungskostenanteil des Schulhauses 13,618 Millionen Franken und derjenige der Doppelsporthalle 17,38 Millionen Franken (je +/- 25 Prozent).

STADT THUN

6.2. Folgekosten

Die Folgekosten (kalkulatorische Zinsen, Abschreibung, Personal-, Unterhalts-, Betriebs- und Verwaltungskosten) sowie allfällige Beiträge werden projektabhängig in den folgenden Planungsphasen konkretisiert. Die nicht liquiditätswirksamen kalkulatorischen Abschreibungen (Nutzungsdauer 25 Jahre bzw. 4 Prozent) und Zinsen (2 Prozent auf die Hälfte der Summe) für die beantragten Gesamtkosten für die Phase Planung und Projektierung von 2,555 Millionen Franken belaufen sich auf rund 128'000 Franken pro Jahr.

6.3. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der allgemeinen Liquiditätsbewirtschaftung aus vorhandenen und zu beschaffenden Mitteln.

6.4. Finanzielle Tragbarkeit

Im Aufgaben- und Finanzplan 2024 bis 2027 sind für die Planung und Projektierung für das Projekt Talackerstrasse, 64, SH Neufeld in den Jahren 2024 bis 2026 1,0 Millionen Franken als Finanzplanwert (FPW) und für das Projekt neue Sporthalle 1,5 Millionen Franken als Sachplanwert+ (SPW+) vorgesehen. Für die Ausführung sind ab dem Jahr 2026 für das Projekt Talackerstrasse, 64, SH Neufeld 10 Millionen Franken und für das Projekt neue Sporthalle 11,58 Millionen Franken als SPW+ eingestellt und somit priorisiert für die Weiterbearbeitung. In der nächsten Überarbeitung des Aufgaben- und Finanzplanes werden die aktuell bekannten Werte aufgenommen.

7. Termine

Wettbewerbsverfahren (abgeschlossen)	2023
Bewilligung Planungs- und Projektierungskredit	Juni 2024
Planung und Projektierung	2024 bis 2026
Bewilligung Ausführungskredit (Volksabstimmung)	2026
Realisierung (etappiertes Vorgehen bei laufendem Schulbetrieb)	2027 bis 2030

8. Legislaturziele

Die Erweiterung der Primarschule Neufeld wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Die Initialisierung des Projektes trägt zur Umsetzung des folgenden Legislaturziels aus der Legislaturperiode 2023-2026 bei:

Legislaturziel 6. Thun hat sich als attraktiver Lebensort für junge Menschen und Familien weiterentwickelt.
Massnahme 6.1: Betreuungsangebote wie Tagesschulen inkl. Pilot Ganztagesschule und Ferienbetreuung bedarfsgerecht weiterentwickeln.
Massnahme 6.4: Schulbauprojekte gemäss Prioritätenliste vorantreiben.

STADT THUN

Antrag

Gestützt auf diese Ausführungen wird Zustimmung beantragt zu folgendem

Stadtratsbeschluss:

Der Stadtrat von Thun, gestützt auf Artikel 40 litera g Stadtverfassung und nach Kenntnisnahme vom gemeinderätlichen Bericht vom 15. Mai 2024, beschliesst:

1. Für die Planung und Projektierung der Erweiterung Schulhaus Neufeld sowie des Neubaus einer Doppelsporthalle werden mit folgenden Teilbeschlüssen Kredite von insgesamt 2,555 Millionen Franken bewilligt:
   a) Verpflichtungskredit in der Höhe von 1,124 Millionen Franken als neue Ausgabe zu Lasten der Investitionsrechnung, Verpflichtungskredit Nr. 2210.5040.008 (Bilanzkonto 14040.01.01) für die Planung und Projektierung des Schulhausneubaus Neufeld.
   b) Verpflichtungskredit in der Höhe von 1,431 Millionen Franken als neue Ausgabe zu Lasten der Investitionsrechnung, Verpflichtungskredit Nr. 2220.5040.006 (Bilanzkonto 14040.01.01) für die Planung und Projektierung des Neubaus einer Doppelsporthalle Typ B.
2. Der Gemeinderat wird mit der Ausführung dieses Beschlusses beauftragt.

Thun, 15. Mai 2024

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident	Der Stadtschreiber
Raphael Lanz	Bruno Huwyler Müller

Beilage
Kostenvoranschlag Projektierungskredit Erweiterung Schulanlage Neufeld, Amt für Stadtliegenschaften, 19. März 2024